

1. Bundesliga Damen - Saison 2016/2017



1. Bundesliga Damen - gesamt

Abschlusstabelle

Platz:	Team:	Punkte:	Spiel + Bonus	Pins:	Spiele:	Schnitt:
1	BV 77 Frankfurt	117	68 + 49	40.815	216	188,96
2	BSC Kraftwerk Berlin	116	70 + 46	40.701	216	188,43
3	Lucky Strikers Regensburg	108	68 + 40	39.996	216	185,17
4	BC Radschläger Düsseldorf 1	107	58 + 49	40.619	216	188,05
5	VFL Wolfsburg	107	68 + 39	40.054	216	185,44
6	BC Royal Viernheim	91	58 + 33	39.286	216	181,88
7	BRSK 1883 Brandenburg	60	36 + 24	38.598	216	178,69
8	Team Profishop München	59	42 + 17	38.128	216	176,52
9	BHB 2001 Berlin 1	54	38 + 16	38.134	216	176,55
10	BC Hanseat 1	51	34 + 17	32.003	180	177,79



Deutsche Meister 2017 bei den Damen wurde BV 77 Frankfurt

Quelle: Internet www.dbu-bowling.com, 06.05.2017

Sonntag, 19. Februar 2017

Die Clubmeister 2017 kommen aus Frankfurt und Berlin

Es war ein spannendes Finale bis zum letzten Wurf. Bei den Damen wie auch bei den Herren standen die Deutschen Clubmeister der Saison 2016/2017 erst im letzten Spiel fest und auch um die zweiten und dritten Plätze wurde noch hart gekämpft.

Die Goldmedaille ging bei den Damen wieder einmal nach Frankfurt. Martina Beckel, Janine-Manuela Gabel, Michaela Goebel-Janka, Alexandra Filor, Saskia Schutte und Vanessa Timter gelang es am letzten Spieltag die 13 Gesamtpunkte Rückstand zu den führenden Damen des BSC Kraftwerk Berlin aufzuholen und sich den Titel mit einem Gesamtpunkt Vorsprung vor den Berlinerinnen zu sichern.

Es war eine herbe Enttäuschung für Laura Beuthner, Kathy Hauchwitz, Amandine Jacques, Sandra Matz und Tanja Gäbler, aber ein nur mittleres Gesamtergebnis beim letzten Start auf der Neuen City Bowlinganlage Hasenheide reichte nicht aus, um sich entsprechend zu verteidigen.

Aus dem Kampf um den dritten Tabellenplatz gingen im letzten Spiel die Lucky Striker Regensburg als Sieger hervor. Auch hier war es nur ein einziger Gesamtpunkt, der Sabrina Laub, Ivonne Groß, Michelle Ogriseck, Jaqueline Witura und Tanja Theissen die Bronzemedaille vor den Damen vom BC Radschläger Düsseldorf und dem VfL Wolfsburg sicherte.

Royal Viernheim, der BSRK 1883 Brandenburg und Team Profishop München schlossen auf den weiteren Plätzen die Saison ab. Nicht mehr geschafft haben es die Damen des BHB 2001 Berlin 1 sowie die Damen des BC Hanseat, die zum letzten Spieltag gar nicht mehr angetreten sind.

Beste Bowlerinnen der Saison 2016/2017 waren Laura Beuthner (BSC Kraftwerk Berlin) mit einem Schnitt von 197,43 Pins sowie Janin Ribguth und Maxime de Rooij vom VfL Wolfsburg mit einem Schnitt von 194,43 bzw. 194,17 Pins über insgesamt 54 Spiele.

Quelle: Internet www.dbu-bowling.com, 06.05.2017